

Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes

Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

Dr. Oscar Uhlworm und Dr. F. G. Kohl

in Cassel.

in Marburg

Nr. 23.

Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

1899.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat besondere Blätter benutzen zu wollen.
Die Redaction.

Wissenschaftliche Originalmittheilungen.*)

Neue Beiträge zur Flora von Serbien.

Von

Dr. Lujo Adamović

in Belgrad.

Die Pflanzen, die im Folgenden angeführt werden, habe ich im Laufe des vorigen Jahres einer genaueren Prüfung unterzogen, und alle sind für die serbische Flora neu, oder wenigstens insoferne als solche zu betrachten, da bis jetzt ihr „Fundort“ entweder nirgends erwähnt oder in der Paučić'schen Flora serbica nicht inbegriffen wurde. Diese Arten wurden durchweg von mir gefunden, soweit durch die Hinzufügung des Namens des betreffenden Sammlers das Entgegengesetzte nicht ausdrücklich betont wird.

Es wurden zunächst solche Arten in's Auge gefasst, deren Vorkommen in Serbien bisher als zweifelhaft oder unsicher galt. Ferner wurden kritischere oder vernachlässigtere Gattungen besonders untersucht und durchgesehen.

Der grössere Theil der hier angegebenen Pflanzen wurde im Vranjaner Kreise beobachtet. Dieser Kreis ist, nebst dem Piroter,

*) Für den Inhalt der Originalartikel sind die Herren Verfasser allein verantwortlich. Red.

der pflanzenreichste und zugleich der bisher am besten durchforschte, da in demselben mehrere Jahre hindurch zwei eifrige Botaniker ansässig waren, welche ihre Thätigkeit mit gutem Erfolge ausübten. Es sind dies die Herren G. Ničić und M. Simić, von denen der erstere einen bedeutenden Beitrag zur siphonogamen Flora dieses Kreises veröffentlichte, und H. Simić, der mit der Gründung eines botanischen Gartens in Vranja, wo viele endemische Arten cultivirt werden, besonders aber durch die Herausgabe einiger mycologisch-bryologischer Beiträge sich ebenso grosse Verdienste erworben hat.

Calamagrostis Halleriana DC. Auf Alpentriften der Stara Planina (Balkan) namentlich zwischen Kopren und Dobro Jutro. Juni, Juli. Die Hüllspelzen sind etwas stumpfer als bei mitteleuropäischen Individuen.

Avena pubescens L. v. *monticola* Vel. An steinigem Triften der alpinen und subalpinen Region des Kopren auf der Stara Planina. Juni.

Unterscheidet sich von der typischen Art, die in den wärmeren Gegenden Serbiens weit verbreitet ist, durch sehr lange grundständige Blätter, etwas grössere und immer zweiblütige Aehrchen, ferner durch glänzend hyaline, zugespitzte Hüllspelzen.

Bromus transilvanicus Steud. Auf steinigem Weideplätzen in der Voralpenregion des Kopren (Stara Planina). Juni.

Triticum baeoticum Boiss. An Hecken und am Rande der Weingärten um Preobraženje nächst Vranja (Ničić-Gragja za floru okoline vranjske). Juni

Fimbristylis dichotoma Vahl. An sandigen, etwas feuchten unangebauten Stellen um Vlasotince. Juni.

Luzula congesta Lej. Auf Alpenmatten des Kopren, Dobro Jutro und Martinova Čuka (Stara Planina). Juni, Juli.

Juncus alpigenus C. Koch. (Syn. *J. melanocephalus* Friv.) An sumpfigen und torfigen Stellen in der Alpenregion des Kopren (Stara Planina). Juli.

Muscari pulchellum Heldr. et Sart. An Felsentriften der Bergregion kalkiger Gebirge um Pirot, so auf der Basara, Crni Vrh und Vidlič. April.

Eine zierliche, auffallende Rasse, die sich namentlich durch lockere, dabei kürzere Trauben und blasse, himmelblaue, fertile Blüten von *M. neglectum* Guss. unterscheidet.

Allium Victoralis L. Auf Alpenmatten des Midžur (Stara Planina). Juli. Mit schweizer Individuen vollkommen übereinstimmend.

Ornithogalum orbelicum Vel. An höher gelegenen Voralpenwiesen, namentlich aber auf Alpentriften des Kopren (Stara Planina.) Juni, Juli. Scheint eine vorzüglich die höheren Regionen bewohnende Mittelform zwischen *O. nanum* Sibth. und *O. umbellatum* L. zu sein.

Fritillaria graeca Boiss. Sprun. Unter Buschwerk und auf Hügelsteppen um Vranja (Ničić l. c.), sowie an steilen Felswänden der montanen und subalpinen Region der Pljačkovica und Krstilovica. April, Mai.

Die var. *Gussichiae* Degen (Beitr. z. Fl. von Albanien und Maced. p. 38) kommt um Vranja auch vor. Dies ist aber nur eine üppigere Form der in Bezug auf Höhe, Blätterzahl und Dimensionen ohnedies sehr variablen, sonst aber charakteristischen guten Art. Ob diese Form mit der *F. Guicciardii* Heldr., für welche Pančić (Regius hortus botan. belgrad. 1888. Samenkatalog) unsere Pflanze hielt, übereinstimmt, kann ich leider, da mir griechische Exemplare nicht vorliegen, nicht entscheiden.

Iris suaveolens Boiss. R. An Felsentriften der montanen Region der Belava, Basara. Vidlič bei Pirot. Kalkboden. April. Gehört in die nächste Verwandtschaft der *I. Reichenbachii* Heuffl., von welcher sie sich durch niedrigeren Wuchs, kleineres Perigon und schmalere, verlängerte Blütenscheiden unterscheidet.

Crocus biflorus Mill. var. *variegatus* Boiss. (Syn. Cr. Alexandri Petrov. ined.) Unter Buschwerk und auf Triften der Bergregion um Vranja. Februar, März. Eine bemerkenswerthe, auffallende Varietät, die sich durch grössere, breit-oval-elliptische, dunkelviolet gestreifte oder halbgefärbte Perianth-Blätter kennzeichnet. Wie schon Velenovský (Fl. bulg. supplement. p. 264) richtig bemerkte, sieht diese Pflanze, in extremen, grossblütigen violetten Formen, von der typischen Art höchst verschieden aus, allein es sind überall auch allerhand Uebergangsformen zu beobachten. Diese Varietät ist durch ganz Macedonien, Altserbien, Bulgarien und im Vranjaner Kreise Serbiens verbreitet. Die serbischen Localitäten sind zugleich auch die nördlichsten.

Crocus chrysanthus Herb. var. *citrinus* Vel. An Felsentriften um Preobraženje nächst Vranja. März. Auch diese Varietät ist recht interessant. Während die typischen Individuen der übrigen serbischen Localitäten (Pirot, Niš, Zaječar etc.) durchweg schmalere, etwas zugespitzte Perigonblätter, die nach der Röhre zu mehr oder minder violett gestreift sind, besitzen, zeigen die Vranjaner Exemplare gar keine Spur von violetter Farbe; ferner sind ihre Perigonblätter verhältnissmässig grösser, breiter und stumpfer.

Crocus veluchensis Herb. var. *tenuifolius* Vel. Unter Buschwerk auf der Kumarevska Čuka bei Vranja. März. Von der die Voralpen bewohnenden typischen Art unterscheidet sich diese Form der Niederungen durch kleinere und blässere Blüten.

Coralliorhiza innata R. Br. In voralpinen Waldungen des Ostrozub bei Vranja (Ničić l. c.). Mai. Juni.

Orchis lactea Poir. (Syn. *O. Tenoreana* Guss.) In der Bergregion bis in die Voralpen steigend, bei Ržana (Pirot). Mai.

Tunica rhodopea Vel. Auf Felsentriften und sonnigen Hügelsteppen um Pirot. Juni, Juli. Mit bulgarischen Exemplaren, die ich vergleiche, vollkommen übereinstimmend. Meiner Ansicht nach ist dies nur eine Varietät der in den Balkanländern allgemein verbreiteten *T. illyrica* Boiss.

Dianthus Velenovskyi Borb. (Syn. *D. Pančićii* Vel. non Williams!) Auf Alpenmatten des Kopren (Stara Plamina). Juni, Juli.

Alsine bosniaca G. Beck. Auf Felsentriften und steilen Wänden der Hügel- und Bergregion um Pirot. Kalkboden. Juni bis September.

Alsine recurva All. var. *orbelica* Vel. Auf Alpenmatten des Midžur und Kopren (Stara Planina). Juli, August. Von der typischen Art durch den zusammengedrängten Wuchs, die kürzeren kahlen Blätter und durch kürzere, breit-eiförmige Kelchblätter zu unterscheiden.

Montia fontana L. (Syn. *M. minor* Gm., *M. rivularis* Gm.). An Bächen, Wässern und feuchten Wiesen um Vranja (Ničić l. c.). Mai.

Ranunculus ophioglossifolius Vill. Auf torfreichen, voralpinen Wiesen des Vlasina-Sees. Juni. Sehr beachtenswerth ist dieser Standort dieser gewöhnlich die wärmeren Regionen bewohnenden Meditteranpflanze.

Adonis microcarpa DC. Auf Getreidefeldern und Brachen um Vranja (Ničić). Mai, Juni.

Arabis albida Stev. Auf Felsen und Wänden in der Alpengegend des Kopren und Midžur (Stara Planina). Juni, Juli.

Arabis brassiciformis Wallr. Auf Getreidefeldern, trockenen Wiesen, Gemüsegärten und Schuttplätzen um Vranja. April, Mai.

Cardamine Hayneana Melw. Auf moorigen Voralpenwiesen des Vlasina-Sees. Mai, Juni.

Erysimum mosiacum Vel. Auf Felsentriften, Wänden und Hügelsteppen um Vranja und Pirot. Von April bis Oktober. Eigentlich durch gar kein anderes Merkmal als durch ausdauernde Wurzel von *E. canescens* Rth. zu unterscheiden. Es kommen aber an denselben Standorten sowohl derartige mehrjährige Individuen als auch zweijährige vor.

Alyssum micranthum M. B. Auf Feldern, Brachen, Hügelsteppen und sandigen Weideplätzen um Vranja. April, Mai.

Alyssum minutum Schlecht. var. *mosiacum* Vel. (Syn. *A. desertorum* Ničić non Stapf.) Auf Hügeln, Weinbergen und Weideplätzen um Vranja. Von März bis Mai. Diese Abart unterscheidet sich von der typischen Form, die um Vranja gleichfalls vorkommt, durch niedrigeren, einfacheren Stengel, gedrängtere Trauben und gelbliche Bekleidung.

Thlaspi ochroleucum Boiss. Heldr. Auf Alpentriften und Felsen des Midžur und Kopren (Stara Planina). Juni, Juli.

Aethionema creticum Boiss. Heldr. Auf Felsentriften, unter Buschwerk und Hügelsteppen um Pirot. April, Mai. Mit Recht bemerkt Velenovsky (l. c. p. 30), dass diese und ähnliche Arten (*Ae. graecum*, *gracile* etc.) richtiger als Unterarten des polymorphen *Ae. saxatile* R. Br. zu betrachten wären.

Sedum Sartorianum Boiss. Auf Felsen und Wänden der kalkreichen höheren Berge um Pirot. Mai, Juni.

Sedum Grisebachii Heldr. Auf Felsentriften und subalpinen steinigen Weideplätzen des Kopren (Stara Planina). Juni, Juli.

Sorbus meridionalis Guss. In den voralpinen Wäldern, namentlich an felsigen Partien der Stara Planina. Juni.

Crataegus florentina Zucc. Auf dem Gorica-Hügel nächst Niš (Juričić). Mai. Ich habe diesen Weissdorn bis jetzt nicht gesehen.

Potentilla longifolia Borb. Auf Felsentriften der Belava, Basara, Nidlič und Crni Vrh bei Pirot. April. Ich erachte diese Pflanze als eine gute auffallende Rasse, die namentlich die Kalkberge bewohnt.

Potentilla pedata Nestl. var. *laciniosa* W. K. (Syn. *P. vranjana* Petrov.) Auf Hügeln um Vranja. Mai, Juni. Die im Vranjaner botanischen Garten cultivirten Individuen der *P. vranjana* Petrov. (ined.) stimmen mit den von mir um Vranja gesammelten Exemplaren von *P. pedata* vollkommen überein.

Genista Frivaldszkyi Boiss. Auf Alpenmatten der Stara Planina. Juni, Juli. Von *G. depressa* M. P. kaum spezifisch verschieden.

Cytisus decumbens Walp. An sonnigen steinreichen Hügeln um Gornji Milanovae (Rudniker Kreis). April, Mai. Mit französischen und schweizer Exemplaren vollkommen identisch.

Cytisus elongatus Briq. var. *glaber* DC. Unter Buschwerk und an Waldrändern um Pirot. März, April.

Cytisus ciliatus Wahlb. Auf Hügeln, unter Buschwerk und an Waldrändern um Pirot. April, Mai.

Cytisus supinus L. In Wäldern und Buschwerken überall um Pirot. Mai, Juni.

Cytisus leucanthus W. K. An Hecken und unter Buschwerk um Pirot, Vranja, Niš und Zaječar. Von April bis Juni.

Cytisus pallidus Sebrad. (Syn. *C. banaticus* Grsb.) Auf Hügeln, unter Buschwerk um Pirot, Niš, Knjazevae, Vranja. April, Mai.

Cytisus pygmaeus Wlld. In der Krummholzgegend und auf höher gelegenen Alpentriften des Midzur, Kopren, Tri Cuke und Vražija Glava (Stara Planina). Juni, Juli.

Trifolium Pignautii Fauché et Ch. Auf dem Kopaonik und anderen höheren Gebirgen Südwestserbiens. (Herbar. Pančićii sub. *T. norico.*) Juni.

Lotus angustissimus L. Auf Hügelsteppen um Vranja. Eine niedliche, winzige Pflanze, die sehr leicht übersehen werden kann. Mai.

Coronilla emeroides Boiss. An Hecken, unter Buschwerk und an Waldrändern um Pirot, Niš, Zaječar. Mai, Juni.

Ornithopus compressus L. Auf Hügelsteppen, Felsentriften und trockenen Wiesen um Vranja (Ničić). April, Mai.

Onobrychis calcarea Vnds. (Syn. *O. serbica* Hausskn. teste Vel. l. c. p. 90.) Am Rande der Weingärten und auf Felsentriften um Pirot und Niš. Mai, Juni. Diese Pflanze variiert sehr in den Dimensionen und in der Verzweigungsart.

Polygala oxyptera Rchb. Auf Voralpenwiesen und Alpentriften des Kopren und Dobro Jutro (Stara Planina). Juni, Juli.

Euphorbia rupestris Friv. (Syn. *E. baselicis* Boiss. Grsb. et Panč. nec Ten.) Auf steinigem Bergen um Sičevo, auf der Suva Planina bei Niš. Juli.

Bupleurum flavicans Boiss. Heldr. An sonnigen Hügeln um Niš und Pirot. Juli, August. Es ist nur eine Varietät des *B. apiculatum* Friv. mit etwas stärkerem Wuchs, breiteren Blättern, längeren Doldenstielen und Hüllehen.

Heracleum ternatum Vel. An voralpinen Bächen am Fusse des Kopren, Midžur und Dobro Jutro (Stara Planina). Juli. Mit *H. sibiricum* L. sehr nahe verwandt.

Oenanthe stenoloba Schw. Am Rande der voralpinen Bäche des Kopren, Midžur und Babin Zub (Stara Planina). Juli.

Armeria rumelica Boiss. Auf trockenen Bergwiesen des Motina-Gebirges bei Vranja. Juli, August.

Centunculus minimus L. Auf sandigen, trockenen und feuchten Weideplätzen Westserbiens (Jurišić). Juni, Juli.

Lithospermum apulum L. Auf trockenen Hügelsteppen und Brachen um Sinjac bei Pirot. Mai, Juni.

Cynoglossum pictum Ait. Auf sonnigen Hügeln um Sukovo und Rasnica bei Pirot. Kalkboden. Juni. (Conf. Pančić Fl. serb. p. 504.)

Cynoglossum nebrodense Guss. Unter Buschwerk zwischen Sukovo und Obrenovac bei Pirot. Mai, Juni.

Stachys cassia Boiss. Auf Brachen, Hecken, unangebauten Stellen und trockenen Weideplätzen um Niš. Juni, Juli.

Thymus dalmaticus Freyn. Auf Alpenmatten des Kopren, Dobro Jutro und Tri Cuke. Juni, Juli.

Lamium bithynicum Benth. var. *molle* Boiss. Orph. Auf Felsen, Felsentriften und unter Buschwerk um Sukovo bei Pirot. Von Mai bis August.

Linaria halepensis Mill. Auf Getreidefeldern und an Hecken um Kumarevo bei Vranjska Banja. Mai.

Linaria Pelisseriana Mill. Auf trockenen Weideplätzen und Hügelsteppen um Vranja (Ničić l. c.). April, Mai.

Verbascum bulgaricum Vel. An Hecken, unter Strauchwerk und in Auen um Vranja. Juni, Juli. Gehört in die Verwandtschaft von *V. phlomoides* L.

Verbascum baleanicum Vel. Am Rande der Wälder, Gesträuche und auf Wiesen der Bergregion überall um Vranja und Pirot. Juni, Juli. Es gehört zu den charakteristischsten Pflanzen der Bergregion. In der Ebene (unterhalb 500 M.) habe ich nirgends diese Pflanze beobachtet und ebenso nicht oberhalb 1200 M. Dieses *Verbascum* scheint eine gute endemische Art zu sein.

Veronica Velenovskyi Uechtr. Auf Sumpfwiesen und Sümpfen um Sukovo bei Pirot. Juli, August.

Veronica Teucrium L. subsp. *thracica* Vel. An steinigem voralpinen Waldrändern um Bata, Krvave Bare und Kopren (Stara Planina). Juli.

Pinguicula leptoceras Rehb. Auf Torfmooren der alpinen und subalpinen Region des Kopren (Stara Planina). Juni.

Orobanche loricata Rehb. An verschiedenen Achilleen um Sukovo bei Pirot. Mai, Juni.

Cephalaria syriaca Schrad. Unter Getreide zwischen Trebešinje und Vrtogoš nächst Vranja (Ničić l. c.). Juni, Juli.

Scabiosa baleanica Vel. Auf Voralpenwiesen des Belan, Kopren, Dobro Jutro und Latinac (Stara Planina). Juli. Dies scheint eine Hochgebirgsgrasse der gemeinen *S. ochroleuca* L. zu sein.

Doronicum macrophyllum Fisch. Am Rande der alpinen und höheren voralpinen Bäche des Midžur und Kopren (Stara Planina). Juli.

Senecio viscosus L. In Wäldern und an ungebauten Stellen in der Bergregion der Stara Planina (Balkan). Juni, Juli.

Senecio squalidus L. Auf Brachen, Aeckern und trockenen Weideplätzen um Pirot. Mai, Juni.

Senecio papposus Rehb. Auf Alpenmatten des Midžur (Stara Planina). Juli. Mit dem *S. transilvanicus* Schur nahe verwandt; unterscheidet sich von demselben jedoch durch zarteren, minder dicht beblätterten Stengel, schmälere Blätter, geringere, kürzer gestielte Blütenköpfe u. s. w.

Pyrethrum cinereum Grsb. In Wäldern, Strauchwerken und Bergwiesen um Pirot, Niš, Vranja. Juni, Juli. Von *P. corymbosum* (L.) W. durch die weissliche Behaarung, kleinere Blütenköpfe und längere Hüllblätter verschieden. Ist aber, wie schon Velenovsky (Fl. bulg. p. 269) richtig bemerkt, sehr veränderlich und daher als keine gute zu betrachten.

Leontopodium alpinum Cass. In der Voralpenregion des Mučanj-Gebirges (Jurisić). Juli. Nunmehr auch in Bulgarien gefunden (Urumoff).

Carlina brevibracteata Andrae. Unter Buschwerk, auf Hügeln und trockenen Weideplätzen um Pirot. Juli, August.

Cirsium armatum Vel. In der Alpenregion des Kopren, Tupanac, Dobro Jutro, Babin Zub (Stara Planina) auf Matten und an Bachrändern. Juli, August. Auch in der var. *diaboli* Vel.

Cirsium ligulare Boiss. subsp. *albanum* Wettst. Unter Strauchwerk, an Hecken und an Bachrändern der montanen Region um Pirot, Niš, Vranja. Juli, August. Diese beiden Arten nebst dem in den Balkanländern ebenfalls verbreiteten *C. odontolepis* Boiss. sind vicariirende Rassen des mitteleuropäischen *C. eriophorum* Scop.

Cirsium appendiculatum Grsb. Am Rande voralpiner Bäche um Vlasina (Ničić l. c.), Strešer und Stara Planina. Juli, August.

Jurinea arachnoidea Bnge. An Felsen und Felsentriften um Sukovo bei Pirot. Mai, Juni. Die gewöhnliche *J. mollis* Rehb. besitzt grössere Blütenköpfe mit spitzeren Hüllblättern u. s. w.

Centaurea sterilis Stev. An Felsen des Vorgebirges der Stara Planina. Juli. Gehört in die nächste Verwandtschaft der *C. alba* L. und *C. deusta* Ten.

Centaurea pallida Friv. An steinigten Abhängen zwischen Crvena Jabuka und Daščani Kladenac bei Pirot. Juli. Von *C. maculosa* Lam. durch ausdauernde Wurzel, grössere Blütenköpfe, blässere Farbe etc. zu unterscheiden.

Centaurea ovina Pall. An ungebauten Stellen um Pirot. Juli. Gehört ebenfalls in die Verwandtschaft der *C. maculosa*, ist aber durch stärkeren Wuchs, reichlichere Verzweigung, grössere Blätter, längere Stiele, grössere Blütenköpfchen u. s. w. verschieden.

Centaurea pseudophrygia C. A. M. Unter Buschwerk auf Bergen um Vlasotinci bei Leskovac. Juli, August.

Taraxacum Steveni DC. Auf Alpenmatten des Kopren und Midžur (Stara Planina). Juni, Juli.

Hieracium Hoppeanum Schult. An sonnigen trockenen Weideplätzen der Bergregion bis in die Alpengegend steigend. Auf der Suva Planina, Belava, Basara, Pljackavica, Vardenik, Cemernik und Stara Planina. Von Juni bis September.

Hieracium macranthum Ten. Unter Buschwerk und an Hügelseppen um Vranja und Pirot. Juni bis September.

Hieracium alpicola Schleich. (Syn. *H. petraeum* Friv. *H. rhodopeum* Grsb.) Auf Alpenmatten des Kopren (Stara Planina). Juni, Juli.

H. pratense Tsch. Auf Wiesen um Surdulica bei Vranja und um Rosomača, Obrenovac und Brlog bei Pirot. Mai, Juni.

Hieracium vulgatum Fries. var. *medianum* Grsb. In der Krummholzformation der Vražija Glava var. *irriguum* Fries. In der Alpenregion des Kopren (Stara Planina). Juni, Juli.

Hieracium abietinum Rent. In Wäldern, auf Felsen der voralpinen Region des Kopren und Belan (Stara Planina). Juli, August.

Hieracium versicolor Fries. Auf Alpenmatten der Nordabhänge des Kopren (Stara Planina). Juli, August.

Hieracium setigerum Tsch. (*H. echioides* Nicić l. c. p. 49.) An Felsen der Pljačkovica bei Vranja. Juni, Juli.

Hieracium Fussianum Schur. Auf trockenen Wiesen und unter Buschwerk um Niš und Vranja. Mai, Juni.

Hieracium florentinum All. Auf Weideplätzen um Pirot, Niš, Vranja, Zajecar, Knjaževac. Mai bis August.

Hieracium Bauhini Schult. Mit dem vorigen um Vranja und Pirot. Von April bis August.

Hieracium pilosissimum Friv. An Felsen des Vidlič Gebirges bei Pirot. Juli, August. Vom verwandten *H. pannosum* Boiss. namentlich durch lockere, dabei längere Bekleidung, reichlicher beblätterten und gabelig verzweigten Stengel, breitere, gezähnte und zugespitzte Blätter etc. gut zu unterscheiden. (Conf. Adamović, Allgem. botanische Zeitung 1899. No. 4.)

Hieracium abietinum Rent. An voralpinen Felspartien der Wälder um Kopren und Belan (Stara Planina). Juli, August.

Hieracium subvillosum Freyn. (Conf. Vel. Fl. bulg. p. 345.) In der Krummholzformation des Kopren und Dobro Jutro (Stara Planina). Juli, August.

Hieracium Velenovskyi Freyn. l. c. Auf steinigem Alpenmatten des Dobro Jutro, Kopren und Belan (Stara Planina). Juli, August.

Hieracium stuppeum Rehb. An Felsen um Uzice, um Kopavnik Zlatibor (Herb. Pančićianum). Juli.

Hieracium olympicum Boiss. An Felsen der Bergregion um Uzice, (Herb. Pančićianum.) Juli.

Hieracium eriopus Boiss. An voralpinen felsigen Bachrändern um Ruplje und Vranja. Juli, August.

H. macedonicum Boiss. Orph. In der Krummholzgegend des Kopren (Stara Planina). Juli, August.

Hieracium Reuterianum Boiss. Auf Voralpenwiesen und Alpenmatten des Babin Zub, Vražija Glava und Tri Cuke (Stara Planina). Juli, August.

Hieracium foliosum W. K. Am Rande der Weinberge um Vlasotinci und Vranja. August, September.

Tragopogon campestre Bess. Auf Hügeln um Sinjac bei Piroć. Kalkboden. Mai, Juni.

11. April 1899.

Original-Berichte aus botanischen Gärten und Instituten.

Der Botanische Garten der Kaiserlichen Universität zu Jurjew (Dorpat).

Von
Professor N. J. Kusnezow.

VII. Botanische Reisen.

Im vorigen Sommer (1898) wurde von mir eine botanische Reise nach dem Kaukasus, nach Daghestan, unternommen. Diese Reise nach Daghestan steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Reisen, die ich im Auftrage und auf Kosten der Kaiserlichen Russischen Geographischen Gesellschaft und des Kaiserlichen Botanischen Gartens in St. Petersburg in den Jahren 1888, 1889 und 1890 ausgeführt habe. Ueber diese Reisen finden die Leser des Botanischen Centralblattes Referate von Herder im Beiheft I. 1891. p. 152—154. und Band XLVIII. 1891. p. 115—118. Anfangs war das Hauptziel meiner Reisen der Nordabhang des grossen Kaukasus, der in botanischer Hinsicht verhältnissmässig weniger als Transkaukasien untersucht worden ist. Im Jahre 1888 durchforschte ich das Kuban-Gebiet vom Westen aus, den ich zuerst in Angriff nahm, bis zu den Quellen der Laba im Osten. Das Jahre 1889 wurde hauptsächlich der Erforschung der Flora und der Vegetationsverhältnisse des Terek-Gebietes gewidmet, wobei die gebirgige, bis dahin fast von keinem Botaniker besuchte Czeznja und die interessante Gegend zwischen Elbrus und Kasbek mit ihrer hochalpinen und nivalen Flora einer eingehenden Untersuchung unterzogen wurde. Ausser einer abermaligen Excursion in's Kuban-Gebiet, und zwar in die Umgegend des höchsten Kaukasus-Gipfels, Elbrus, und in das Quellgebiet des Kuban, wurde indessen in diesem Jahre (1889) auch Daghestan, freilich nur ein kleiner Theil dieses in botanischer Hinsicht hochinteressanten Landes, in Augenschein genommen. Längs dem Andjisky-Koissu aufwärts reiste ich zum Diklos-mta-Gebirge, um dann über den hohen Kamm dieses Gebirges hinweg wiederum nach Czeznja, auf die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Adamovic Lujó

Artikel/Article: [Neue Beiträge zur Flora von Serbien. 289-297](#)